

Magistratsdirektion - Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
8011 Graz-Rathaus, MediaCenter, 1. Stock
E-Mail: angela.schick@stadt.graz.at
Tel.: 0 316/872-22 24, Fax: 0 316/872-22 29
www.graz.at

**Pressemitteilung des Kontrollausschusses
vom 19. März 2009**

Thema:

*Prüfbericht zur Vergabe eines Dienstleistungsauftrages
"Erhöhung der Verfahrensperformance"*

Graz, 19. März 2009:

Der **Stadtrechnungshof** hat in der heutigen Sitzung des Kontrollausschusses **einen Prüfbericht** vorgelegt und gibt dazu bekannt:

- Der Stadtrechnungshof hat auf **Prüfersuchen von Frau Stadträtin Eva Maria Fluch** das oben genannte Projekt, die Umstände der Auftragserteilung und die Ergebnisse des Projektes **nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten** untersucht; die Frage, ob die Auftragsvergabe mit einem Verfahrensmangel (Befangenheit) behaftet war, und welche Rechtsfolgen daran anknüpfen, ist nicht Gegenstand unserer Beurteilung.
- Aus unseren Erhebungen ergibt sich ohne jeden Zweifel, dass die **Erforderlichkeit eines Projektes zur besseren Verfahrensperformance in Bauverfahren gegeben** war.
- Es wurden **durch die Stadträtin drei Vergleichsanbote** eingeholt und in der Folge eine **Vergabeentscheidung nach dem Bestbieterprinzip** – auf Basis einer Punktebewertung nach verschiedenen Kriterien – erarbeitet; die in den Anboten dargelegten Leistungen, Methoden, Qualifikationen und Anbotspreise der drei Bieter lagen sehr eng bei einander, sodass letztlich in der Punktebewertung nur ein sehr geringer Punkteunterschied den Ausschlag gab. Vor diesem Hintergrund **wäre die Befassung einer von der Stadträtin unabhängigen Stelle (etwa in Form einer Jury-Entscheidung oder durch Mitarbeiter der zuständigen Abteilung) angeraten** gewesen.
- Der **Auftragnehmer war** jedenfalls – nach der Höhe des angebotenen Gesamthonorares – der **Billigstbieter**.
- Die **Stundenleistung** laut Anbot wurde durch den Auftragnehmer durch ein **Leistungsverzeichnis** belegt; die darin aufgezeichneten außenwirksamen Einzelleistungen (Workshops, Befragungen, Gespräche) konnten wir durch die Ergebnisse der Befragungen von involvierten Magistratsbediensteten nachvollziehen. Der für die Erstellung der Berichte und das Studium der Unterlagen vom Auftragnehmer im Leistungsverzeichnis dokumentierte Zeitaufwand ist plausibel.
- Die **Endberichte** (Kurz- und Langfassung) benennen die **wesentlichen Ursachen für bisher in der Verfahrensperformance in Bauverfahren in**

Einzelfällen festzustellende Probleme; weiters werden **Empfehlungen für Maßnahmen in strategischer Form** gegeben. Ein Umsetzungsprojekt, an dem auch der Auftragnehmer mitgewirkt hat, wurde im Jahr 2009 in Angriff genommen (Steuerungsgruppe).

- Die Kommunikation mit dem Reformteam des Magistratsdirektors, welches zeitgleich ein mehr operatives Projekt bearbeitete, war nach Auskunft des Reformteams schwach ausgeprägt.
- Es ist festzustellen, dass das **Verhältnis zwischen dem an den Auftragnehmer geleisteten Entgelt und der erbrachten Leistungen angemessen** war.
- Ein **Schaden für die Stadt** ist aus der Auftragserteilung und -umsetzung im Ergebnis **nicht festzustellen**.

Der **heute vorgelegte Prüfbericht** steht im **Internet** unter der Adresse <http://stadtrechnungshof.graz.at> unter der **Rubrik „Prüfberichte“** zum Download zur Verfügung.

Wir ersuchen um Veröffentlichung dieser Information. Fotos können in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Information unter der Telefonnummer 0 31 6/872-22 24 (Angela Schick) angefordert werden. Die Veröffentlichung ist honorarfrei nur bei Bildhinweis „Foto: Stadt Graz/Fischer“. (*Schluss*)